



Nachhaltigkeit 2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S.5
Interview: Melissa Sewell, Sustainability Director Lhoist North America	S.6
Interview: Thiago Avelar, CEO Lhoist Latin America	S.9
Wer wir sind und wofür wir stehen	S.10
Die unverzichtbare Rolle von Kalk im täglichen Leben	S.12
Unsere Ziele für 2023	S.15
Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO ₂ (CCUS)	S.16
Interview: Alexia Spieler, Vice-President and Managing Director Lhoist Germany	S.18
EVEREST-Projekt	S.20
Interview: Dr. Martin Volmer, Senior Manager CO ₂ Transformation Lhoist Germany	S.21
Unsere weiteren Dekarbonisierungsprojekte	S.22
Interview: Victor de Neve, Business Development Manager CO ₂ Lhoist Europe	S.24
Unsere 3 Säulen	S.27

PLANET

Interview: Lisa Gödde, Senior Manager Environment Protection & Permits Lhoist Germany	S.28
Emissionen	S.30
Strom	S.32
Ressourcenverwertung	S.33
Biodiversität	S.33

PEOPLE

Interview: Stacey Barry, Vice President of Human Resources Lhoist North America	S.34
Gesellschaft	S.36
Arbeitssicherheit	S.38
Vielfalt	S.39
Weiterentwicklung	S.40
Wohlbefinden	S.41

PROFIT

Interview: Sanet Minnaar, Scientific Director Lhoist Group	S.42
Lieferkette	S.44
Kreislaufwirtschaft	S.46
Lieferkette und Einkauf	S.47

Unsere von EcoVadis anerkannten Nachhaltigkeitspraktiken	S.49
Blick in die Zukunft	S.50
Leistungskennzahlen	S.52



Vorwort

Bei Lhoist, einem Unternehmen in Familienbesitz, ist der Nachhaltigkeitsgedanke ein wichtiger Bestandteil unserer DNA. Unsere Philosophie spiegelt einen pragmatischen Ansatz wider, der sowohl für unsere Branche als auch für unser Unternehmen charakteristisch ist. Wir engagieren uns für ehrgeizige Projekte, die im Interesse unseres Unternehmens, unserer Kunden und aller unserer Stakeholder sind.

Im Jahr 2023 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie mittels einer praxisorientierten Denkweise weiterentwickelt und uns ehrgeizige, aber erreichbare Ziele gesetzt, die durch kurz-, mittel- und langfristige Leistungskennzahlen ergänzt werden. Ein Schwerpunkt unserer Initiativen war die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeits-Vision 2030, die 2024 vorgestellt werden soll und in der unsere Nachhaltigkeitsziele für die kommenden Jahre dargelegt werden.

Die von uns erzielten Fortschritte beruhen auf den Maßnahmen, die in den Jahren 2022 und 2021 eingeleitet wurden. Unser Engagement zeigte sich bei der Umsetzung von Projekten zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen, wie z. B. gesellschaftliches Engagement, bei Dekarbonisierungs-Initiativen und Projekten zur Förderung der Kreislaufwirtschaft.

Im Mittelpunkt unseres Ansatzes im Jahr 2023 stand die Stärkung unseres Nachhaltigkeitsteams und unserer Expertise sowie die Einbindung einer breiteren Öffentlichkeit. Unser Ziel war es, so viele Menschen wie möglich über unseren Einsatz für eine bessere Zukunft zu informieren und zu schulen. Denn wir sind uns bewusst, wie wichtig eine kollektive Beteiligung ist, um Nachhaltigkeit voranzutreiben. Da wir einen Bottom-up-Ansatz verfolgen, haben wir unsere Mitarbeitenden aktiv bei der Festlegung der Nachhaltigkeitsstrategie von Lhoist eingebunden. Ihre Erkenntnisse und Beiträge waren von unschätzbarem Wert bei der Gestaltung einer ambitionierten Roadmap für 2030.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit bleibt weiterhin unverändert und ist geleitet von der Überzeugung, dass jeder einzelne Mitarbeitende bei Lhoist eine entscheidende Rolle bei der Erreichung unserer Ziele spielt. Wir sind dankbar für das großartige Engagement unserer Mitarbeitenden und Stakeholder für dieses wichtige Thema. Wir wissen, dass gemeinsame Anstrengungen für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft unerlässlich sind.

Valentine Berghmans
Chief Sustainability Officer – Lhoist Group



Interview Melissa Sewell

Sustainability Director – Lhoist Nordamerika

Unser Streben nach Nachhaltigkeit steht seit langem im Mittelpunkt der Unternehmenskultur von Lhoist North America. In der letzten Zeit erleben wir jedoch, dass sich unsere nachhaltigen Maßnahmen in unseren täglichen Entscheidungen und Handlungen verstärkt widerspiegeln und sich weiterentwickeln. Als ich im Jahr 2023 die Position des Sustainability Director übernahm, was für unseren Geschäftsbereich ein bedeutender Schritt war, war ich bereits seit über 20 Jahren in unserem Unternehmen tätig. Die Tatsache, dass ich während meiner Karriere schon mit den meisten Geschäftsbereichen von Lhoist North America zusammengearbeitet hatte, erleichterte mir das Verständnis dafür, welche Rolle die nachhaltige Entwicklung bei unseren Entscheidungen und Aktivitäten spielt.

Im Laufe des Jahres erzielten wir einige bemerkenswerte Erfolge, insbesondere im Hinblick auf die Reduzierung der CO₂-Emissionen. Die Verwendung effizienterer Öfen und eine größere Brennstoffflexibilität trugen zu einer Reduzierung der CO₂-Verbrennungsemissionen in unseren nordamerikanischen Werken um 16% im Vergleich zum Ausgangswert von 2018 bei. Darüber hinaus haben wir damit begonnen, unsere Standortkriterien zu entwickeln sowie festzulegen, welche Dekarbonisierungsmaßnahmen wir in Zukunft priorisieren sollten.

Neben den ökologischen Aspekten gehört zu Nachhaltigkeit bei Lhoist auch eine menschliche Perspektive. In diesem Zusammenhang genießt unser konsequentes Engagement für Arbeitssicherheit weiterhin oberste Priorität. Wir sind stolz auf unsere Bemühungen, die sich in einer Senkung der Unfallrate in Nordamerika um 23 % im Jahr 2023 deutlich widerspiegeln. Unser Ziel ist es jedoch die Unfallrate auf Null zu senken, um sicherzustellen, dass jeder Einzelne am Ende eines jeden Arbeitstages sicher und gesund nach Hause zurückkehrt.

Was sind unsere nächsten Prioritäten?

Nordamerika ist dabei, seine Roadmap 2030 in Übereinstimmung mit den globalen Zielen von Lhoist zu entwickeln. Dabei werden mit den einzelnen Teams nicht nur die Roadmap entwickelt, sondern auch die Umsetzung dieser Ziele geplant.

Im Jahr 2023 haben wir große Anstrengungen in Bezug auf unsere Kommunikation in Sachen Nachhaltigkeit unternommen, sowohl intern als auch extern. Diese gemeinschaftliche Anstrengung wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt, wobei der Schwerpunkt auf der Einbindung der Mitarbeitenden und der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in allen Gesprächen liegt.

Die Priorisierung des Kommunikationsaspektes spiegelt unser Bemühen für Transparenz wider – eine Reaktion auf die steigende Nachfrage von Kunden und Mitarbeitenden. Auf diese Weise stellen wir zudem sicher, dass jeder Einzelne über unser gesamtes Tätigkeitsspektrum – von den täglichen Aktivitäten bis hin zu langfristigen Projekten – informiert ist und auf dem Laufenden bleibt.



“

Denn bei Nachhaltigkeit geht nicht nur um Beschaffung oder Betriebsabläufe; sie erstreckt sich auf alle Bereiche unseres Unternehmens und beeinflusst unsere Verfahren und Entscheidungen auf allen Ebenen.

”



Interview Thiago Avelar

CEO – Lhoist Latin America

Für uns bei Lhoist Latin America ist Engagement für Nachhaltigkeit mehr als nur eine Checkliste; sie ist in unseren Grundwerten verankert. Im Jahr 2023 haben wir einen Nachhaltigkeitsrat mit einer breiten Palette von Stakeholdern gegründet: interne Vertreter für die Gemeinden, Werksleiter sowie Kommunikations- und Managementteams. Dieses vierteljährlich stattfindende Forum befasst sich intensiv mit unseren KPIs und fördert so die Verantwortlichkeit und das aktive Engagement. Es war maßgeblich an der Gestaltung unserer Rahmenstrategie beteiligt.

Unser Engagement erstreckt sich über das gesamte Nachhaltigkeitsspektrum – Planet, People und Profit – mit einem besonderen Fokus auf unsere Gemeinden. In den vergangenen zwei Jahren haben wir eine gründliche Gemeindebewertung durchgeführt, bei der wir Interviews mit über 200 Interessensvertretern aus verschiedenen Gemeinden an unseren Standorten durchgeführt haben. Diese unschätzbaren Einsichten leiten uns bei unseren Aktivitäten für die Anliegen der Gemeinden und tragen zu einer vorteilhaften Zukunft für beide Seiten bei. Eine offene und transparente Kommunikation ist grundlegend, wenn es darum geht, den lokalen Kontext zu berücksichtigen, Vertrauen und Respekt und ein besseres Verständnis für unsere Tätigkeit aufzubauen.

Blick in die Zukunft

Bei der Zusammenarbeit mit unseren Gemeinden geht es nicht nur um die Gegenwart, sondern auch um die Zukunft. In diesem Jahr werden wir weitere Umfragen in unseren Werken durchführen. Auch im Jahr 2024 wird unser Lhoist Learning Institute Mitarbeitende und Studierende, die möglicherweise zukünftige Kolleginnen und Kollegen sein können, mit offenen Armen empfangen und auch Menschen aus der Umgebung willkommen heißen. Anhand von Schulungen und Workshops durch unsere Mitarbeitende wecken wir das Verständnis für die essenzielle Bedeutung unserer Branche.

Unser Streben nach Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in unserem täglichen Handeln wider. Im Jahr 2023 haben wir aktiv an der Reduzierung der CO₂-Emissionen gearbeitet und damit in Lateinamerika eine Reduzierung um 15,9 % im Vergleich zum Wert von 2018 erreicht. Wir wollen mit einem guten Beispiel vorangehen und sind uns bewusst, wie dringlich eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes ist.

Mit Blick auf die Zukunft setzt Lhoist Latin America weiterhin auf Arbeitssicherheit und die Gestaltung eines inklusiven und gesunden Umfelds, in dem sich jeder willkommen fühlt. Ein verstärktes internes und externes Engagement unserer Führungskräfte für die Gemeinschaft ist von zentraler Bedeutung, um eine Grundlage für einen konstruktiven Dialog mit allen Beteiligten zu schaffen.



“

Eine
Betriebserlaubnis
bringt eine
Verantwortung
gegenüber ihrer
Umgebung
mit sich – wir
nehmen diese
sehr ernst. Wir
haben nicht
nur Standorte,
sondern wir sind
in der jeweiligen
Gemeinschaft
verwurzelt.

”

Wer wir sind und wofür wir stehen

Unsere Werte bilden schon immer das Herzstück unserer Unternehmenskultur. Sie sind die Grundlage für alles, was wir tun. Wir sind unseren Werten stets treu geblieben. Sie sind die Grundlage dafür, dass wir zu einem führenden Unternehmen in unserer Branche geworden sind und es auch weiterhin bleiben werden.

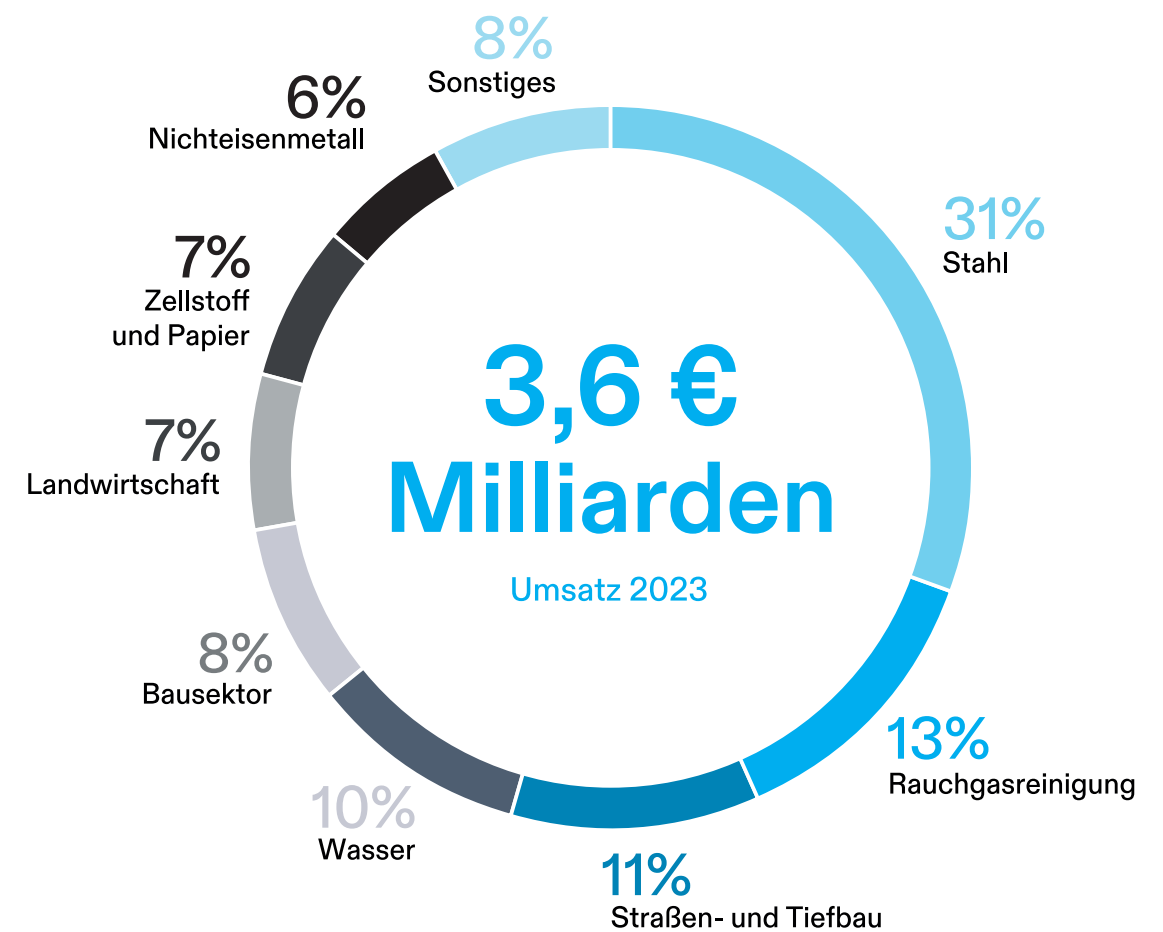
Respekt: Transparent und offen sein, zuhören und Unterschiede akzeptieren, fair miteinander umgehen und unsere Verpflichtungen einhalten.

Integrität: Den Worten Taten folgen lassen, die Interessen des Unternehmens und unserer Kunden an die erste Stelle setzen, immer authentisch und loyal sein und ein ethisch einwandfreies Verhalten zeigen.

Mut: Neue Wege gehen, seine Meinung vertreten, hohe Maßstäbe setzen und sich gegenseitig anzuspornen sich stets weiterzuentwickeln.

Unsere globale Belegschaft spiegelt die Vielfalt der Gesellschaften wider, in denen wir tätig sind. Sie ist daher entscheidend für die Gestaltung eines offenen und geeinten Unternehmens. Unsere Mitarbeitenden sind wichtig, ebenso wie unsere Lieferanten, Kundinnen und Kunden, die Gesellschaft um uns herum und alle Stakeholder, die uns dabei unterstützen, uns kontinuierlich zu verbessern.

Um unsere Mitarbeitenden bei der Einhaltung unserer zentralen Werte zu unterstützen, werden in unserem Verhaltenskodex unsere grundlegenden ethischen und geschäftlichen Prinzipien dargelegt. In unserer Anti-Korruptionsrichtlinie haben wir unsere interne Regeln formalisiert. Dazu gehören eine Reihe von Richtlinien, Standards und Verfahren, die jedem Lhoist-Mitarbeitenden und unseren Geschäftspartnern dabei helfen, die Anti-Korruptions-Gesetze einzuhalten. Wir schulen alle Mitarbeitende zu diesen Richtlinien und stellen sicher, dass sowohl aktuelle als auch neue Kolleginnen und Kollegen verstehen, was wir von ihnen erwarten.



Veränderungen vorantreiben

Heute ist unser Unternehmen mit Wurzeln und Hauptsitz in Belgien in mehr als 25 Ländern präsent. Wir verfügen über Standorte in Europa, Nordamerika, Lateinamerika sowie in der Region Asien-Pazifik und haben wir uns zu einem führenden Unternehmen in unserer Branche entwickelt.

Seit 135 Jahren produzieren und liefern wir Lösungen aus hochwertigem Kalk, Kalkstein und Mineralien. Unsere Produkte sind unverzichtbar, und die Bandbreite der Anwendungen und Branchen, in denen sie eingesetzt werden, wächst kontinuierlich. Sie spielen eine entscheidende Rolle für eine bessere Welt und tragen aktiv zu einer guten Luft- und Wasserqualität, zum Verkehr, zur Landwirtschaft, zum Bauwesen und zu vielem mehr bei.

Wir bei Lhoist engagieren uns dafür, Veränderungen voranzutreiben und eine nachhaltige Zukunft für uns alle zu schaffen.



Die unverzichtbare Rolle von Kalk im täglichen Leben

Unsere Produkte sind überall und sie sind unverzichtbar. Die Welt, wie wir sie heute kennen, wäre ohne Kalk und Dolomit nicht vorstellbar. Die von Lhoist hergestellten Produkte und Lösungen auf Kalk- und Mineralbasis sind für eine Vielzahl von Verfahren und Anwendungen unerlässlich und kommen uns allen im täglichen Leben zugute. Man ist sich dessen vielleicht nicht bewusst, aber man trifft bei fast allem, was man tut, und überall auf Kalk oder mineralische Lösungen.

Unsere Lösungen finden sich im Glas Ihrer Fenster, in den Ziegelsteinen, aus denen Ihr Haus gebaut ist und in der Farbe Ihrer Wände. Kalk wird verwendet für die Herstellung des Bildschirms Ihres Laptops oder Fernsehers, der Batterie Ihres Smartphones, des Stahls, aus dem Ihr Fahrrad oder Auto besteht und sogar für die Straße, auf der Sie fahren. Unsere Produkte werden eingesetzt, um das Wasser zu reinigen, das Sie trinken, und um den Zucker, den Sie zum Süßen Ihres Kaffees verwenden, zu raffinieren.



Auch wir sind Teil der Energiewende, denn Kalk ist unerlässlich für die Herstellung der Solarmodule, die einen Teil der von Ihnen benötigten Energie produzieren oder der Batterie, die Ihr Elektroauto antreibt. Und da Kalk auch zur Aufbereitung von Rauchgas und zur Verbesserung der Luftqualität eingesetzt wird, spielt er eine Rolle dabei, dass die Luft, die Sie gerade atmen, sauber ist.

Unsere Produkte werden für eine Vielzahl von Anwendungen verwendet, die wir ständig sehen, berühren, benutzen und auf die wir angewiesen sind. Indem sie eine Vielzahl von Anwendungen sauber und effizient machen, tragen unsere Produkte aktiv zu einer besseren Welt, einem besseren Leben und einer besseren Gesellschaft bei.



Im Jahr 2023 haben wir bedeutende Fortschritte auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit gemacht und unser Engagement für eine grünere Zukunft weiter ausgebaut. Zu unseren bemerkenswerten Erfolgen gehört ein drittes Dekarbonisierungsprojekt, EVEREST, das vom Europäischen Innovationsfonds gefördert wird. Es unterstreicht unser Engagement für die Entwicklung innovativer Lösungen. Aufgrund der Dringlichkeit der Reduzierung der CO₂-Emissionen vergrößerten wir sowohl unser Team als auch unsere Reichweite, insbesondere bei Lhoist North America. Wir sind stolz darauf, dass wir unser Ziel erreicht haben, die CO₂-Emissionen pro gebrannter Tonne im Vergleich zum Ausgangswert von 2018 um mehr als 10 % zu reduzieren.

In Bezug auf die Verwertung von Ressourcen lag unser Ziel für 2023 bei einer Abfallquote von <2,9 % bei der Kalk- und Dolomitverarbeitung, wir erreichten 3,2 %. Angesichts der manchmal schwer vorhersehbaren Marktentwicklungen, werden wir uns an diese Veränderungen anpassen und gemeinsam kreative Lösungen finden.

Ebenso konnten wir in Bezug auf die Arbeitssicherheit einige Fortschritte verzeichnen. Trotz unserer Initiativen entspricht unsere Leistung jedoch noch nicht den angestrebten Zielen. Wir engagieren uns weiterhin für unser Ziel „Go for Zero“, um sicherzustellen, dass alle unsere Mitarbeitenden am Ende eines Tages sicher nach Hause gehen.

In diesem Jahr haben wir darüber hinaus unsere Bemühungen für einen inklusiven und vielfältigen Arbeitsplatz intensiviert: Wir haben unser Ziel erreicht, den Anteil von Frauen in Fach- und Führungspositionen zu erhöhen. Dies ermutigt uns, die nächsten Schritte auf unserem Weg zu mehr Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion zu unternehmen und weiterhin ein Umfeld zu schaffen, indem sich alle unsere Mitarbeitenden frei entfalten können.

In Anbetracht unseres Gewinnziels entwickeln wir erfolgreich unsere nachhaltigen Betriebsverfahren weiter, indem wir alle unsere Leistungsindikatoren in Bezug auf Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Lieferkette und Einkauf erreichen.

Diese Meilensteine unterstreichen das Engagement von Lhoist für Nachhaltigkeit, Innovation und verantwortungsvolle Praktiken. Von Berufsanfängern bis hin zu Führungskräften setzen sich unsere Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt dafür ein, Veränderungen voranzutreiben und unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Unsere Ziele für 2023

PLANET

10 %

EMISSIONEN

Reduzierung der CO₂-Verbrennungsemissionen pro gebrannter Tonne (vs 2018)

25 %

ENERGIE

Anteil an erneuerbarem Strom

<2,9 %

RESSOURCEN-VERWERTUNG

Abfallquote bei der Kalk- und Dolomitverarbeitung (%)

60 %

BIODIVERSITÄT

Aktive Steinbrüche mit Biodiversitäts-Managementplan

PEOPLE

3,8

ARBEITSSICHERHEIT

Rate der Unfälle mit Ausfallzeit

100 %

GESELLSCHAFT

Beschwerdemanagementprozess in unseren Betrieben

30 %

VIELFALT

Frauen in Fach- und Führungspositionen

PROFIT

80 %

LIEFERKETTE

Große Beschaffungsprojekte (>100 K €), bei denen die Ausschreibung Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt

20

EINKAUF

Anzahl der zirkulären Beschaffungsprojekte weltweit

25 Mio. EUR

KREISLAUF-WIRTSCHAFT

Wertschöpfung durch Wiederverwendung und Recycling von Kundenabfällen

Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO₂ (CCUS)

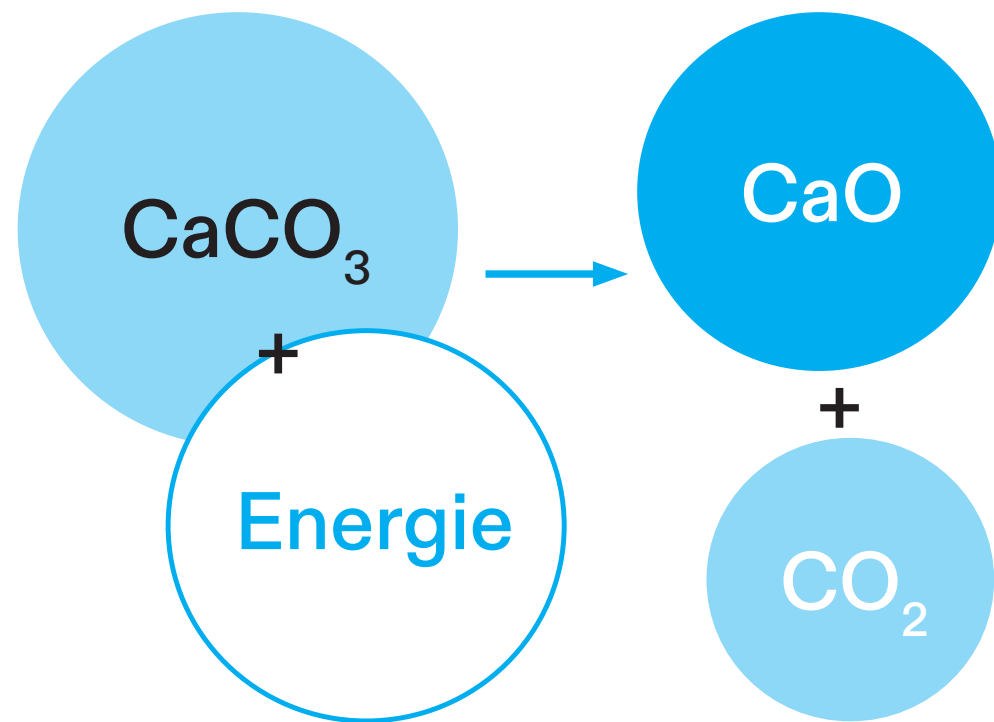
Lösungen für eine kohlenstoffarme Zukunft

Der Klimawandel ist schon lange ein wichtiges Thema und das Bewusstsein für die schädlichen Auswirkungen von Treibhausgasemissionen, insbesondere Kohlendioxid (CO₂), das durch menschliche Aktivitäten wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe freigesetzt wird, wächst ständig. Jedes Jahr werden etwa 40 Milliarden Tonnen anthropogenes CO₂ freigesetzt. Die Kalkproduktion macht etwa 1 % dieser globalen CO₂-Emissionen aus.

Um unsere Umweltauswirkungen zu verringern, entwickeln und implementieren wir kontinuierlich verschiedene Lösungen an unseren Standorten, um einen kohlenstoffarmen Produktionsprozess zu erreichen.

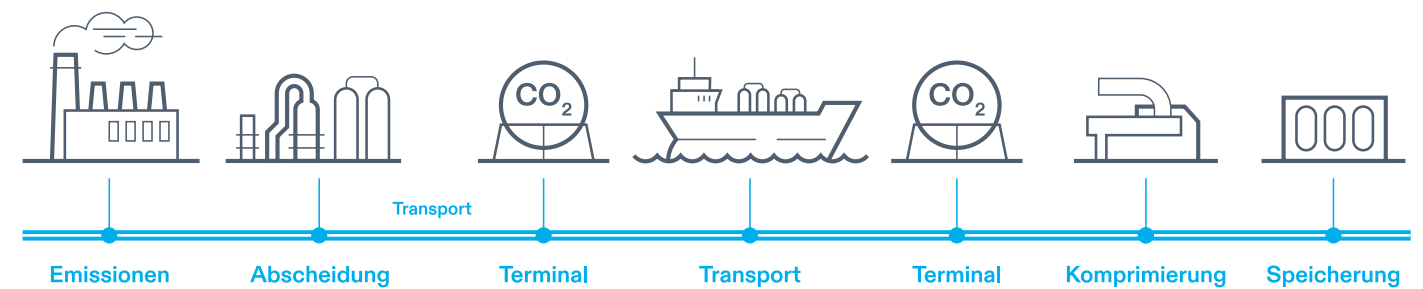
Unsere Emissionen stammen aus zwei Hauptströmen:

- Verbrennungsemissionen aus der Verbrennung von Brennstoffen, einschließlich fossiler Brennstoffe, für die Beheizung von Öfen. Diese Emissionen können wir durch die Umstellung auf effizientere Öfen oder die Verwendung kohlenstoffarmer oder kohlenstoffneutraler Brennstoffe (z. B. Biomasse) und in Zukunft sogar durch Strom aus erneuerbaren Energien reduzieren.
- Prozessemissionen entstehen durch die chemische Umwandlung von Kalkstein in Kalk. Die Kalkherstellung erfordert einen erheblichen Energieaufwand zur thermischen Zersetzung des Kalksteins in Hochtemperaturöfen, wobei CO₂-Emissionen als Nebenprodukt entstehen. Diese Emissionen können wir nicht vermeiden.



Prozess-CO₂ stammt aus der Erhitzung von Kalkstein (CaCO₃) für die Herstellung von Kalk (CaO).

Wertschöpfungskette der CO₂-Abscheidung und -speicherung (CCS)



Kohlenstoffabscheidung und -nutzung

Kohlenstoffabscheidung und -nutzung (CCU) bezieht sich auf eine Reihe von Anwendungen, bei denen CO₂ abgeschieden und direkt (d. h. ohne chemische Veränderung) oder indirekt (d. h. durch die Umwandlung in andere Produkte) genutzt wird. Einige neue Anwendungsmöglichkeiten werden derzeit untersucht, wie beispielsweise die Herstellung von synthetischen Brennstoffen auf CO₂-Basis, Chemikalien und Bauzuschlagstoffen. In den meisten Fällen muss das CO₂ abgeschieden, konzentriert und gereinigt werden, damit es transportiert und verwendet werden kann.

Unser Bestreben, CCU-Technologien, die für die Nachhaltigkeit unserer Branche unerlässlich sind, aktiv zu entwickeln, wird durch das Projekt co₂ncreat verdeutlicht. Bei diesem neuen Verfahren werden der Zement und die natürlichen Zuschlagstoffe, die in herkömmlichen Bausteinen verwendet werden, durch Nebenprodukte aus der Stahlindustrie und CO₂ aus der Kalkherstellung ersetzt (S. 22).

CO₂-Abscheidung und -speicherung

CO₂-Abscheidung und -speicherung (CCS) gilt als eine der effektivsten Optionen zur Reduzierung erheblicher atmosphärischer CO₂-Emissionen, die durch menschliche Aktivitäten entstehen. In der Praxis würde das Verfahren höchstwahrscheinlich für große Verursacher unvermeidbarer CO₂-Emissionen, die bei großen Industrieprozessen entstehen, genutzt.

CCS nutzt Technologie, um das erzeugte CO₂ aufzufangen und zu konzentrieren, es an einen geeigneten Ort zu transportieren und außerhalb der Atmosphäre zu speichern. Zu den möglichen Speichermethoden gehört die Einbringung in unterirdische geologische Formationen, es kann jedoch auch alternative Speicherung an der Oberfläche in Betracht gezogen werden.

Die Lhoist-Teams arbeiten mit einer Vielzahl unterschiedlichster Partner zusammen, um innovative CCS-Lösungen zu entwickeln. Dazu gehört das CalCC-Projekt in unserem Werk im französischen Réty (S. 22) und das EVEREST-Projekt in Flandersbach in Deutschland (S. 20).

Interview Alexia Spieler

Vice-President and Managing Director – Lhoist Germany



LEVEL|GREEN™ – unsere kohlenstoffarmen Produkte

2023 haben wir LEVEL|GREEN™, unsere CO₂-armen Kalk- und Mineralprodukte, auf den Markt gebracht. Das ist ein großer Schritt nach vorne, nicht nur für uns, sondern auch für unsere Kunden. LEVEL|GREEN™ bedeutet für unsere Kunden eine signifikante Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks innerhalb ihrer Lieferkette (Scope 3). LEVEL|GREEN™ bietet eine Reduzierung von ca. 80 %* im Vergleich zur herkömmlichen Kalkproduktion. Wir arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg einen Beitrag für das Erreichen der Klimaziele zu leisten. Bei LEVEL|GREEN™ handelt es sich um ein bereichsübergreifendes Thema. Wir planen, LEVEL|GREEN™ mithilfe unserer CCUTS-Projekte (Abscheidung, Nutzung, Transport und Speicherung von CO₂) wie CalCC und EVEREST, verfügbar zu machen.

Die Entscheidung für CO₂-armen Kalk

Wir streben z. B. mithilfe des EVEREST-Projekts eine CO₂-arme Kalkproduktion in Europas größtem Kalkwerk Flandersbach in Wülfrath an. Wir sind sehr stolz darauf, dass dieses Projekt eine finanzielle Förderung aus dem Europäischen Innovationsfonds erhalten hat. Dies verdeutlicht und unterstützt unser kontinuierliches Engagement, den CO₂-Fußabdruck unserer Tätigkeit zu verringern.

Nachhaltigkeit ist Teil unseres Handelns

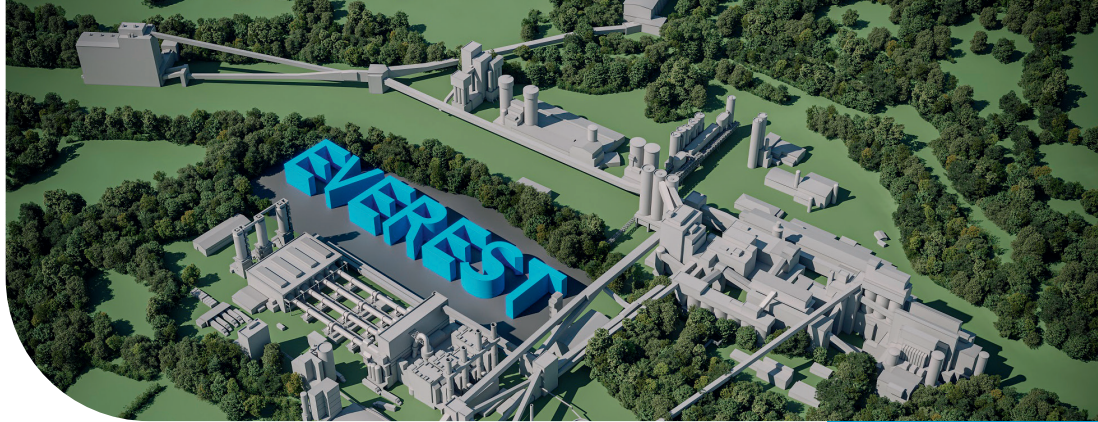
Als Familienunternehmen engagiert sich Lhoist schon seit Generationen für Nachhaltigkeit. Unser Nachhaltigkeitsansatz basiert auf den drei Säulen: People, Planet, Profit. Als CO₂-intensives Unternehmen sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber den Menschen, der Umwelt und unseren Kunden bewusst. Aus diesem Grund verfolgen wir einen proaktiven Nachhaltigkeitsansatz und arbeiten darüber hinaus auch aufgrund der Kundennachfrage an Lösungen für CO₂-arme Kalkprodukte. Wir glauben an einen ganzheitlichen und praktischen Nachhaltigkeitsansatz – Maßnahmen ergreifen und sicherstellen, dass sie relevant und ambitioniert sind.

*Reduzierung der Emissionen um ca. 80 % basierend auf dem Lhoist Europe-Durchschnitt von 1,2 t CO₂/t CaO Scope 1, 2 und 3 (vorgelagert). LEVEL|GREEN™ Produkte werden, sobald sie verfügbar sind, einen verbleibenden CO₂-Produkt-Fußabdruck von <250 kg CO₂/Tonne CaO haben. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebskontakt oder besuchen Sie www.lhoist.com

“
Um zur Klima-
neutralität
beizutragen,
braucht es
Engagement und
Zusammenarbeit
in allen
Unternehmens-
bereichen.
Wir glauben,
dass der Aufbau
externer Part-
nerschaften mit
Stakeholdern,
z. B. mit unseren
Kunden, der ein-
zige Weg in Rich-
tung Klimaneu-
tralität über die
gesamte Wert-
schöpfungskette
hinweg ist.

”





EVEREST-Projekt

CO₂-arme Produktion in Europas größtem Kalkwerk

Mit dem innovativen EVEREST-Projekt hat Lhoist es sich zur Aufgabe gemacht, den CO₂-Fußabdruck des Werkes Flandersbach, dem größten Kalkwerk Europas, um mehr als 1 Million Tonnen CO₂ pro Jahr zu reduzieren. Wie? Wir beabsichtigen, die Emissionen mithilfe eines Verfahrens abzuscheiden und zu speichern, das als CO₂-Abscheidung und -speicherung (Carbon Capture and Storage, CCS) bezeichnet wird. Dies ermöglicht, dass das CO₂ während der Produktion nicht in die Atmosphäre freigesetzt wird, sondern stattdessen aufgefangen, abgeschieden und per Bahn, Schiff oder Pipeline zu Speichereinrichtungen transportiert wird. Anschließend kann es sicher im Meeresboden der Nordsee gelagert werden. Bis Ende 2029 soll der erste CO₂-arme Kalk produziert werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgt Lhoist zwei innovative technische Ansätze für die CO₂-arme Kalkproduktion. Zum einen soll ein Teil der bestehenden Kalköfen mit Cryocap™ ausgerüstet werden, einem CO₂-Abscheidesystem, das vom Technologiepartner Air Liquide entwickelt wurde. Zum anderen sollen neue Oxyfuel-Kalköfen gebaut werden, die den Energieverbrauch für die Abscheidung von CO₂ deutlich senken. Die erfolgreiche Umsetzung beider Methoden in großem Umfang könnte die Dekarbonisierung der Kalkindustrie beschleunigen.

Der Innovationsfonds der Europäischen Union hat diese Initiative als einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer CO₂-armen Kalkproduktion in Europas größtem Kalkwerk anerkannt. Dies stellt einen wichtigen Meilenstein auf unserem Weg in eine nachhaltige Zukunft dar.



Wir freuen uns über diesen Erfolg unseres Partners Lhoist. Gemeinsam können wir einen weiteren wichtigen technologischen Beitrag zur Dekarbonisierung der Branche leisten.

Gilles Le Van
Vice President Large Industries and Energy Transition -
Air Liquide Central Europe

Interview Dr. Martin Volmer

Senior Manager CO₂ Transformation – Lhoist Germany



CO₂ abscheiden und reduzieren

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht das EVEREST-Projekt, eine ambitionierte Initiative zur Abscheidung und Verringerung der CO₂-Emissionen in Europas größtem Kalkwerk in Flandersbach, Deutschland. In den vergangenen zwei Jahren haben wir viele Fortschritte gemacht. Aber die Dekarbonisierung der Kalkproduktion ist keine leichte Aufgabe.

Es gibt dafür keine Standardlösung, sodass alles, was wir tun, in unserer Branche völlig neu ist. Wir benötigen mit Blick auf die vorhandenen Infrastruktur beispielsweise ein besseres Netzwerk, um das abgeschiedene CO₂ zu transportieren.

Kalk ist unverzichtbar

Kalk spielt eine entscheidende Rolle bei der Herstellung vieler wichtiger Materialien wie Stahl, Glas und Beton und ist daher für unsere Gesellschaft unverzichtbar. CO₂ ist ein unvermeidliches Nebenprodukt, das bei der Kalkproduktion entsteht.

Auch wenn wir auf erneuerbare und alternative Energiequellen umstellen, um die Emissionen zu verringern, können wir die Entstehung von CO₂ bei der Kalkproduktion nicht vermeiden. Angesichts dieser Herausforderung bietet das EVEREST-Projekt eine Perspektive in die Zukunft, die unsere Motivation fördert, unsere Innovationen kontinuierlich voranzutreiben und nach dem Besten zu streben.

Flandersbach auf dem Weg zur CO₂-armen Kalkproduktion

Wir sind entschlossen, unser größtes Werk in Europa, Flandersbach, auf eine CO₂-arme Produktion umzustellen und machen dabei große Fortschritte. Wir arbeiten intensiv an der weiteren Erforschung der Technologien und an der gründlichen Ausarbeitung unseres Geschäftsmodells. Unser Ziel ist es, unsere Technologie bis Ende 2029 in größerem Umfang einzusetzen.

Bei diesem Projekt geht es nicht nur um Technologie, sondern um einen kulturellen Wandel bei Lhoist. Ich kann jeden Tag eine echte Begeisterung und Unterstützung aus allen Unternehmensbereichen spüren. Es ist ein großartiges Gefühl, Teil eines Teams zu sein, das eine solche Rolle bei der nachhaltigen Gestaltung unserer Zukunft spielt.

“

Dieses Projekt ist zu einer Quelle der Motivation für alle unsere Mitarbeitenden geworden. Ich kann wirklich spüren, dass es die Gesamtkultur des Unternehmens positiv beeinflusst.

”

Unsere weiteren Dekarbonisierungsprojekte

CalCC

Das CalCC-Projekt zielt darauf ab, unser Werk in Réty, Frankreich zum ersten CO₂-armen Kalkproduktionsstandort weltweit zu machen. Wie? Indem wir bis 2028 jährlich über 600.000 Tonnen CO₂ mithilfe der Cryocap™-Technologie von Air Liquide abscheiden. Nach der Abscheidung des CO₂ in Réty würde es über eine unterirdische Pipeline nach Dünkirchen transportiert und von dort für eine dauerhafte Speicherung zur Nordsee verschifft. Das gesamte Projekt – Abscheidung, Transport und Speicherung – basiert auf einer Partnerschaft zwischen Lhoist, Air Liquide, Dunkerque LNG, Eqiom und RTE. Alle Partner haben sich im Jahr 2023 für eine öffentliche Beratung in Frankreich getroffen, mit dem Ziel, die Stakeholder über alle Aspekte dieses Dekarbonisierungsprojekts zu informieren. Die Beratung verlief positiv und das Projekt befindet sich nun in der kontinuierlichen Konsultationsphase.

Im Januar 2023 machte das CalCC-Projekt von Lhoist durch die Unterzeichnung einer Finanzhilfevereinbarung des Europäischen Innovationsfonds mit der Europäischen Exekutivagentur für Klimainfrastruktur und Umwelt einen bedeutenden Schritt vorwärts. Im Laufe des Jahres erzielten die Expertenteams von Lhoist und Air Liquide Fortschritte beim FEED (Front-End Engineering Design), d. h. dem technischen Konzept sowie bei verschiedenen Genehmigungsschritten für das CalCC-Projekt, einschließlich einer Fauna- und Flora-Studie und der Vorbereitung des Umweltgenehmigungsverfahrens.

co₂ncreat

Lhoist und seine Partner Prefer, Orbix und Fluxys arbeiten gemeinsam daran, die Bauindustrie zu dekarbonisieren und nachhaltige Bausteine - made-in-Belgien- herzustellen. Die Reduzierung der CO₂-Emissionen ist oberstes Ziel von CO₂ncreat – „der erste Baustein, der CO₂ direkt aus der Quelle bindet“ – unter Verwendung einer von Orbix entwickelten Technologie, die Nebenprodukte der Stahlindustrie mit CO₂ aus dem Kalkwerk von Lhoist Hermalle mischt. co₂ncreat soll dazu beitragen, dass jährlich 12.000 Tonnen CO₂ abgeschieden, transportiert und wiederverwendet werden. Durch die Verwendung von CO₂ und recycelten Materialien könnten die Emissionen um weitere 8.000 Tonnen pro Jahr reduziert werden. Nach der Herstellung der ersten Prototypenblöcke konnte das Team 2023 Fortschritte bei der Genehmigung und Technik verzeichnen. Dieses Projekt demonstriert unser Bemühen um innovative Lösungen und fügt sich nahtlos in die Nachhaltigkeitsziele unserer Tätigkeit ein.



GOCO₂

Im Juli 2023 haben Lhoist, Elengy, GRTgaz, Heidelberg Materials, Lafarge und TotalEnergies das Dekarbonisierungsprojekt Grand Ouest CO₂ (GOCO₂) gestartet. Mit Unterstützung der Region Pays de la Loire und des Grand Port Maritime von Nantes Saint-Nazaire soll ein Investitionsprogramm zur Abscheidung von CO₂ an Industriestandorten und dessen Transport per Pipeline zum maritimen Exportterminal von Saint-Nazaire für die dauerhafte geologische Speicherung entwickelt werden – mit einer geschätzten Kapazität von 2,6 Millionen Tonnen pro Jahr bis 2030. GOCO₂ ist ein ambitioniertes Projekt für eine schnellere Dekarbonisierung von Industriestandorten in Westfrankreich.

Peak Cluster

Ein innovatives industrielles Dekarbonisierungsprojekt wurde ins Leben gerufen, um eine Netto-Null-Zukunft für die Zement- und Kalkindustrie anzustreben. Das Peak Cluster-Projekt aus dem Peak District im Norden Englands könnte bis 2030 jährlich mehr als 3 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen verhindern. Es wurde von Lhoist, Tarmac, Breedon und Aggregate Industries zusammen mit dem Lostock Sustainable Energy Plant initiiert. Diese innovative Zusammenarbeit zielt auf die Abscheidung und den Abtransport von Emissionen aus Industrieanlagen ab, damit sie unter der Irischen See dauerhaft gelagert werden. Die Partner von Peak Cluster machen gemeinsam 40 % der britischen Zement- und Kalkindustrie aus, das bedeutet, dass das Projekt das Potenzial hat, die Emissionen des Sektors erheblich zu reduzieren.



Interview Victor de Neve

Business Development Manager CO₂ – Lhoist Europe

Entwicklung von Industrienormen

In der sich transformierenden Umwelt des Jahres 2023 stellte die Einführung unseres kohlenstoffarmen Produktangebots einen wichtigen Meilenstein dar. Nach dem Erfolg von LEVEL|BLUE™ haben wir unseren Schwerpunkt auf LEVEL|GREEN™ verlagert, das auf der Vermeidung, Reduzierung und Abscheidung von CO₂ basiert. Dieser Schritt nach vorne trägt auf dynamische Weise zur Weiterentwicklung der Industrienormen bei.

Dieser Erfolg spiegelt einen gemeinsamen Weg wider, auf dem die konzentrierten Bemühungen unserer funktionsübergreifenden Teams zu einem möglichen Angebot an CO₂-armen Produkten geführt haben. Die bislang positiven Reaktionen zeigen zudem, dass ein solches Angebot eine positive Wirkung haben und unsere Kunden auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützen könnte.

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

Bei LEVEL|GREEN™ handelt es sich um unsere CO₂-armen Produkte. Durch die Vermeidung und Verringerung sowie die Abscheidung und Speicherung von CO₂ planen wir, die Emissionen erheblich zu senken. Für unsere Kunden bedeutet diese neue Produktreihe eine erhebliche Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks innerhalb ihrer Lieferkette (Scope 3). Mit LEVEL|GREEN™ wollen wir die Versorgung verschiedener Branchen mit CO₂-armen Produkten sicherstellen.

Blick in die Zukunft

Wenn ich einen Blick in die Zukunft wage, so kristallisiert sich ein strategischer Fokus rund um unsere LEVEL|GREEN™-Produkte im Lhoist Produktportfolio heraus, das der Nachfrage unserer Kunden nach CO₂-armen Produkten Rechnung trägt. Dieser wohl durchdachte Ansatz spiegelt unser Engagement wider, proaktiv einen Beitrag zur Entwicklung der Branche in Richtung Nachhaltigkeit zu leisten.

In meiner Arbeit setze ich mich sehr für Nachhaltigkeit ein und ich versuche immer wieder, die Grenzen zu erweitern, um einen echten Beitrag zu leisten. Bei unserem CO₂-armen Angebot handelt es sich um weit mehr als nur eine Serie neuer Produkte – es ist ein gemeinsamer Vorstoß für mehr Nachhaltigkeit in unserer Branche. Gemeinsam mit unseren Teams bin ich stolz darauf, Teil dieses Wandels zu sein.



“

Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere Initiativen nicht nur einen positiven Einfluss haben, sondern auch den Weg zu einer nachhaltigeren Arbeitsweise ebnen.

”





Unsere 3 Säulen

PLANET

„Gemeinsam optimieren wir verantwortungsbewusst Ressourcen und Energie für kommende Generationen, indem wir ihren Verbrauch reduzieren und weniger davon langfristiger und intelligenter verbrauchen.“

Wir sind uns der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Welt bewusst, daher möchten wir diese auf ein Minimum beschränken und verringern wo immer es möglich ist. Neben Projekten zur CO₂-Abscheidung und -reduzierung stellen wir unseren Betrieb schrittweise auf erneuerbare Energiequellen um, wie beispielsweise durch die Errichtung eines neuen Photovoltaik-Parks in Belgien. Überall auf der Welt engagieren sich unsere Teams für die Reduzierung und Wiederverwendung von Produktionsabfällen, zum Beispiel durch neue Wartungsverfahren in Mitteleuropa.

Emissionen	S. 30
Energie	S. 32
Ressourcenverwertung	S. 33
Biodiversität	S. 33

PEOPLE

„Gemeinsam setzen wir uns für das Wohlbefinden und die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und der Gemeinden, in denen wir tätig sind, ein.“

Wir engagieren uns für eine gute Nachbarschaft und dafür, unseren Kolleginnen und Kollegen jetzt und in Zukunft das optimale Arbeitsumfeld und die optimalen Weiterentwicklungschancen zu bieten.

Wir setzen unsere Worte überall dort in die Tat um, wo wir tätig sind: Im vergangenen Jahr haben wir im Rahmen verschiedener Projekte Teams in die Welt-Sicherheitswoche eingebunden, Führungskräfte in einem globalen Forum zusammengebracht und der mentalen Gesundheit im Vereinigten Königreich Priorität eingeräumt.

Gesellschaft	S. 36
Arbeitssicherheit	S. 38
Vielfalt	S. 39
Weiterentwicklung	S. 40
Wohlbefinden	S. 41

PROFIT

„Gemeinsam stärken wir unser Geschäft für eine erfolgreiche Zukunft unseres Unternehmens und unserer Kunden.“

Wir wollen verantwortungsvolle Geschäftspraktiken schaffen, die den weiteren Erfolg des Unternehmens sichern. Lieferketten und die Kreislaufwirtschaft sind dabei von zentraler Bedeutung.

Zu unseren Initiativen gehören das Recycling und die Wiederverwendung von Kundenabfällen in Brasilien sowie die Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspektes beim Einkauf unseres Büromaterials. Wir sind der festen Überzeugung, dass unser Handeln sinnvolle Veränderungen bewirkt und einen positiven Einfluss auf die Welt um uns herum hat.

Lieferkette	S. 44
Kreislaufwirtschaft	S. 46
Lieferkette & Einkauf	S. 47

Interview Lisa Gödde

Senior Manager Environment Protection & Permits – Lhoist Germany

Aufgrund der Art unserer Tätigkeit, stellt Biodiversität bei fast jeder unserer Aktivitäten eine wichtige Rolle dar. Mithilfe eines Kooperationsprojekts von unserem Standort Rösenbeck im Sauerland (Deutschland) mit der Universität Osnabrück konnten wir die besondere Bedeutung von Steinbrüchen für die biologische Vielfalt wissenschaftlich bewerten: Steinbrüche – insbesondere aktive Steinbrüche mit einer langen Abbautradition – sind häufig Rückzugsgebiete für seltene Arten und Biodiversitäts-Hotspots.

Neue und bessere Lebensräume schaffen

Wenn wir einen Steinbruch vergrößern möchten, beginnen wir mit einer Umweltanalyse, in der wir die gesamte Flora und Fauna, darunter geschützte als auch reguläre Arten, in dem Gebiet erfassen. Diese umfassende Erfassung geht oft über die gesetzlichen Anforderungen hinaus: Wir sind zu unterschiedlichen Zeiten (Tag und Nacht), an unterschiedlichen Tagen und in unterschiedlichen Jahreszeiten vor Ort. Erst danach untersuchen wir, wie sich unsere Pläne für den Steinbruch auf die Arten auswirken können und was wir zum Schutz der biologischen Vielfalt tun müssen.

Im Jahr 2023 haben wir im Rahmen eines Projekts neue Behausungen für die bedrohte Haselmaus geplant. Um die Haselmaus zu schützen, werden wir für sie ein neues Habitat errichten, das nicht nur dem bisherigen Lebensraum nachempfunden ist, sondern sogar noch besser ist. Auch in Flandersbach (Deutschland) haben wir etwas Ähnliches für die Geburtshelferkröte geschaffen. Wir haben mehr als 15.000 Kröten gesammelt und ein neues Zuhause für sie geschaffen, oder wie wir es liebevoll nennen: „die Frosch-Wellnessoase“.

Die Motivation, mehr zu leisten, ist ansteckend

Biodiversität ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmens-DNA. Meine Kolleginnen und Kollegen vom Team Environment Protection & Permits und ich verlassen uns auf die Erfahrung und die Erkenntnisse unserer Teams, die vor Ort arbeiten. Sie sind es, die uns auf alle wichtigen Entdeckungen aufmerksam machen: von kleinen Fröschen über neue Orchideen bis hin zu einem Vogel mit gebrochenem Flügel.

Die Art und Weise, wie wir zusammenarbeiten und miteinander umgehen, begeistert mich immer wieder aufs Neue. Alle Beteiligten sind sich der Bedeutung der Biodiversität bewusst: Ihr Enthusiasmus ist ansteckend und motiviert mich, immer noch einen Schritt weiterzugehen.



“

Bei Lhoist gehen wir im Hinblick auf Biodiversität die Extrameile - und zwar auf allen Ebenen des Unternehmens, von all unseren Mitarbeitenden bis hin zur Geschäftsleitung.

”



Emissionen

Lhoist hat sich verpflichtet, die CO₂-Emissionen aus der Brennstoffverbrennung bis 2030 im Vergleich zu 2018 um 50 % zu reduzieren. Wir verringern aktiv unseren Fußabdruck aus energieintensiven Prozessen, indem wir erneuerbare Brennstoffe verwenden, auf Biomasse umstellen und in Anlagen investieren, die eine Brennstoff-Flexibilität ermöglichen. Für unsere Roadmap zur Reduzierung der CO₂-Emissionen werden erhebliche Ressourcen bereitgestellt, was unser kontinuierliches Engagement für Umweltverantwortung und Innovation demonstriert.

Unser Erfolg 2023:
Emissionen

11 %

Reduzierung der CO₂-
Verbrennungsemissionen pro verbrannter
Tonne (im Vergleich zu 2018)



Ich bin stolz auf mein Team in Réty, das die Möglichkeit zur erheblichen Reduzierung der CO₂-Emissionen genutzt hat – unterstützt von allen Unternehmensbereichen der Gruppe. Die Verwendung von Holzpellets war ein großer Erfolg und stellt eine wichtige Initiative bei unseren Bemühungen für die Verringerung des CO₂-Ausstoßes dar. Unser Ziel ist es jedoch, in Zukunft noch besser zu werden: Tests mit Brennstoffen sind zu einem integralen Bestandteil unserer Tätigkeit und unserer Kompetenz geworden. Wir werden den Übergang zu erneuerbaren Brennstoffen weiterhin vorantreiben.

Yves Boraccino
Réty Plant Manager - Lhoist Southern Europe

Biomasse-Holzpellets in Réty (Frankreich)

Im Jahr 2023 haben wir an mehreren unserer Standorte Industrieholzpellets zur Befeuerung der Öfen verwendet: Réty (Frankreich), Hermalle (Belgien), Whitwell (UK) und Hönnetal (Deutschland). Bis Juli 2022 wurde in Réty überhaupt keine Biomasse verwendet und im Jahr 2023 hatte sie einen Anteil von über 30 % an der Gesamtenergie in den Öfen erreicht. Dies ist eine bedeutende Veränderung, die in sehr kurzer Zeit umgesetzt wurde. Wir haben ein Lager in den Niederlanden eingerichtet und ein effizientes Versorgungsnetzwerk aufgebaut.

Dank dieses Projekts konnte die CO₂-Intensität der Verbrennungsemissionen in Réty um 23 % reduziert werden. Biomasse erfüllt alle Nachhaltigkeitskriterien als ein kohlenstofffreier Brennstoff. Durch den Transport großer Mengen begrenzen wir zudem ihren ökologischen Fußabdruck. Unser Ziel ist es, diese Substituierung in Réty weiter zu erhöhen und den Einsatz von Biomasse-Holzpellets auch auf andere Werke auszudehnen. Im Oktober 2023 haben wir einen Versuch mit dem Drehrohröfen in Hönnetal abgeschlossen, der den Weg für weitere CO₂-Reduktionen ebnet. Dieser Erfolg wurde durch echte Teamarbeit und das Engagement und dank des Einfallsreichtums der Teams erreicht.



Unser Erfolg 2023:
Strom

34%

Anteil an erneuerbarem Strom

Unser Erfolg 2023:
Ressourcenverwertung

< 3,2%

Abfallquote bei der Kalk- und Dolomitverarbeitung

Strom

Gezielte Nachhaltigkeitsmaßnahmen und energiebewusstes Handeln erfordern eine konsequente Strategie. Wir arbeiten mit Gleichgesinnten zusammen und entwickeln innovative Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien wie Photovoltaik, Wasser- und Windkraft. Es ist von entscheidender Bedeutung, bei der Entwicklung alternativer Energietechnologien an der Spitze zu bleiben, um die Chancen zur Verringerung der CO₂-Emissionen zu nutzen. Das spornt uns an, die Produktion von selbst erzeugtem, nachhaltigem Strom und den Einkauf von Ökostrom zu steigern.

Neuer Photovoltaik-Park in Belgien zur Reduzierung der CO₂-Emissionen

In den letzten zwei Jahren baute Lhoist Western Europe im Rahmen unserer angestrebten Energiewende Photovoltaikparks, um den bereits vorhandenen am Standort On-Jemelle (Belgien) zu ergänzen. Marche-les-Dames (Belgien) verfügt über 6.831 Panels mit 695 W auf 4,4 Hektar. Er wird jährlich 4.700 MWh produzieren, was dem Verbrauch von 2.300 Haushalten entspricht. Rund 67,5 % der erzeugten Energie wird vom Werk Marche-les-Dames verbraucht, dadurch werden jährlich 2.100 Tonnen CO₂ eingespart.

Ressourcenverwertung

Wir handhaben knappe natürliche Ressourcen, wie hochwertigen Kalk- und Dolomitstein, sensibel und effizient. Unser Einsatz für eine abfallfreie Verarbeitung zeigt sich darin, dass wir mit diesen Ressourcen sorgfältig umgehen und einen maximalen Wert aus ihnen ziehen. Für alle unsere Steinbrüche existieren sorgfältig ausgearbeitete, langfristige Pläne, die ein verantwortungsvolles Umweltmanagement und eine nachhaltige Kundenversorgung gewährleisten.

Austausch von „Zero Waste“-Brennstoffanlagen in Mitteleuropa

Bei Wartungsarbeiten an unseren Öfen kann der Austausch von Brennstoffanlagen dazu führen, dass teilweise kalzinierte Produkte entstehen, die nicht den Spezifikationen entsprechen und daher als Abfall gelten. Unser Team in Mitteleuropa hat dieses Verfahren angepasst, um die Kalkqualität zu bewahren und so unsere Abfallströme zu optimieren. Das entstandene Produkt kann gemahlen als Kalklösung wiederverwendet werden. Das entspricht 500 Tonnen wiederverwertetem Produkt bei jedem Lanzaustausch. Das Verfahren ist mittlerweile so erfolgreich, dass es auch an unseren anderen Standorten angewandt wird.

Verbrennungsnebenprodukt optimiert die Ziegelherstellung in Malaysia

Unsere Teams in Tapah, Malaysia, haben eine Partnerschaft mit einem Kunden aufgebaut, der Ofen-Nebenprodukte verwendet, die die Bindeeigenschaften und die Feuchtigkeitsaufnahme in den von ihm hergestellten Ziegelsteinen verbessert. Um diesen Kunden nachhaltig zu beliefern, hat Lhoist die LKW-Ladestation auf die Beladung von Tankwagen umgestellt. Das Ergebnis ist, dass die meisten Produkte des Standorts wiederverwendet und vollständig verwertet werden.

Biodiversität

Die gegenseitige Abhängigkeit von Mensch und Biodiversität steht im Mittelpunkt unseres Ansatzes. Neben der Wiederherstellung geht es bei der Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt an den Lhoist-Standorten auch darum, unsere Auswirkung auf die Umwelt zu minimieren, mit Experten zusammenzuarbeiten und in Partnerschaft mit Universitäten und NGOs neue Lebensräume zu schaffen. Durch Schulungen sind unsere Mitarbeitenden in der Lage, ihre Arbeitsumgebung besser zu verstehen und verantwortungsvoll mit ihr umzugehen.

Die großartige Erfolgsgeschichte einer Maßnahme für Fledermäuse, Lhoist Germany

Im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen wurde ein 475 Meter langer Steinbruchtunnel zu einem Winterquartier für Fledermäuse umgebaut. Der nicht mehr betrieblich genutzte Tunnel wurde bis auf eine Tür und eine Passage in der Mitte zugemauert, sodass zwei getrennte Tunnelabschnitte entstanden. Seither hat sich die Population und Artenvielfalt der Fledermäuse erfolgreich vergrößert, sodass der Tunnel heute als wichtigstes Winterquartier für die Fledermäuse in der Stadt Wuppertal gilt. Für die Wasserfledermaus ist er sogar bundesweit von großer Bedeutung.



Unser Erfolg 2023:

76%

Aktive Steinbrüche mit
Biodiversitäts-Managementplan

Interview Stacey Barry

Vice President of Human Resources – Lhoist North America

Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion

Das Engagement für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (DE&I) ist in unserer Kultur tief verankert. Transparenz und Kreativität spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung eines Umfelds, in dem die Mitarbeitenden ermutigt werden, ihre Komfortzone zu verlassen, um sich selbst, andere und das Unternehmen auf professionelle Weise herauszufordern. Wir stellen unsere Mitarbeitenden aktiv auf verschiedenen Plattformen vor, die sich auf den Hintergrund und die Erfahrung der Mitarbeitenden konzentrieren. Eine Initiative wie unser „45-Tage-Check-in“ mit neuen Mitarbeitenden liefert wertvolles Feedback zu ihrer Onboarding-Erfahrung, was unsere kontinuierlichen Optimierungsbestrebungen unterstützt.

Wir bei Lhoist bieten eine Vielzahl von Führungsprogrammen an, zu denen unter anderem Mentoring, zielgerichtetes Führen, Module für Vorgesetzte sowie unsere zukünftigen Module für inklusives Bewusstsein gehören.

Die Rolle von HR

Ich bin stolz auf die Rolle der Personalabteilung als Brücke zwischen dem Unternehmen und unseren Mitarbeitenden. Erfolge zu feiern, das Ansprechen von Defiziten und eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung gehören zu den integralen Bestandteilen unseres Ansatzes. Unser Fokus liegt weiterhin darauf, die besten Talente zu gewinnen, indem wir unser Branding und unsere Präsenz in den sozialen Medien weiter erhöhen. Damit tragen wir dazu bei, mehr Kandidaten für unsere Bewerberpools zu finden, zu denen auch unterrepräsentierte Gruppen gehören könnten. Wir sind uns jedoch darüber im Klaren, dass Diversität nicht erzwungen oder vorgeschrieben werden kann, sondern dass wir stattdessen den besten Bewerber für die jeweilige Stelle einstellen müssen.

Zukünftig werden wir unsere Bemühungen auf die Verbesserung der Mitarbeitererfahrung konzentrieren, indem wir Feedback einholen, darauf reagieren und gute Beziehungen pflegen, auch zu internen und externen Kandidaten, die wir nicht auswählen. Um ein effektiver HR-Geschäftspartner zu sein, muss man sich aktiv mit den Mitarbeitenden in ihrem Umfeld auseinandersetzen, ihre Erfahrungen verstehen und sich mit festgestellten Problemen auseinandersetzen.



“
Bei Nachhaltigkeit geht es um viel mehr als nur um die Umwelt – es geht auch darum, Beziehungen in den Gemeinden, in denen wir tätig sind, zu pflegen und gleichzeitig einen inklusiven und vielfältigen Arbeitsplatz zu fördern, in dem sich jeder entfalten kann.

”



Gesellschaft

Wir fördern eine Kultur der Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn und bauen ein gegenseitiges Vertrauen auf, um einen nachhaltigen, positiven Wandel in unseren Gemeinden zu bewirken. Die Entwicklung und Beteiligung an lokalen Projekten ist ein Eckpfeiler unseres Engagements, uns nahtlos in die Gemeinschaft zu integrieren, starke Partnerschaften zu fördern und ein zuverlässiger Verbündeter auf unserem gemeinsamen Streben nach Fortschritt zu werden. Durch diese Initiativen gestalten wir gemeinsam eine bessere Zukunft mit einer kollektiven und dauerhaften Wirkung.

Unser Erfolg 2023:

100%

Beschwerdemanagementprozess
in unseren Betrieben vorhanden



Das Werk Anderson und die umliegenden Gemeinden bilden eine komplexe Symbiose. Dieses Projekt ist eine lebendige Veranschaulichung der Lhoist Vision für gemeinschaftliches Engagement: „Als verlässliche Partner unserer Gemeinden gestalten wir gemeinsam eine bessere Zukunft.“ Unser Ziel ist es, unsere Gemeinden auf der Grundlage ihrer wahren Bedürfnisse zu unterstützen und präsent zu sein, wenn sie uns am dringendsten brauchen. Wir betrachten uns selbst als integralen Bestandteil der Gemeinden rund um unsere Standorte, genauso wie sie ein integraler Bestandteil unseres Geschäftsbetriebs sind. Wir engagieren uns dafür, exzellente Nachbarn und echte Partner zu sein und eine bessere, sichere und nachhaltige Umwelt für uns alle zu schaffen.

Nathalie Rascol
Community Engagement Director – Lhoist Group



Die Bereitstellung des neuen Sherwood Community Center ist das erfüllendste Projekt, das ich in meiner Karriere durchführen durfte. Das Werk Anderson ist etwas ganz Besonderes, da es seit Jahrzehnten von den Bewohnern von Sherwood geformt und unterstützt wird. Unsere Mitarbeitenden, von denen viele schon ihr ganzes Leben in Sherwood leben, identifizieren sich wie selbstverständlich mit dem Werk Anderson und den Erfolgen von Lhoist, einfach überwältigend. Die Möglichkeit, denselben Stolz und dieselbe Unterstützung für unsere Gemeinde zu demonstrieren, bedeutet, die Nachhaltigkeitsziele von Lhoist und, was noch wichtiger ist, unsere Grundwerte auf eine Weise zu leben, die ich sehr schätze.

Drew Reesor
Anderson Plant Manager – Lhoist North America

Die fruchtbare Zusammenarbeit des Werks Anderson mit der Sherwood Community (USA)

Unser Werk Anderson in Tennessee (USA) stellte der lokalen Gemeinde ein neues Gemeindezentrum zur Verfügung. Die Zusammenarbeit zwischen unseren Teams und den Anwohnern steht für das Engagement von Lhoist für die Menschen und Gemeinden.

Lhoist leitete den vollständigen Wiederaufbau des Zentrums und sorgte dafür, dass es eine soziale und bürgerliche Begegnungsstätte wurde und den benötigten Computerraum beherbergte, um einen öffentlichen Zuschuss für die Verbesserung der Vernetzung der Nachbarschaft zu erhalten. Ein engagiertes Gremium überwachte das Projekt, wobei drei Lhoist-Mitarbeitende eine Schlüsselrolle spielten, darunter Drew Reesor, Anderson Plant Manager, der eine Führungsposition einnahm.

Bei einer Fundraising-Kampagne wurden durch Spenden und Events 15.000 USD eingenommen. Lhoist stellte die Ressourcen für diese Events bereit und finanzierte den Bau des Gebäudes (USD 115.000), während das Gremium das alte Gebäude abriß und Renovierungsarbeiten durchführte. Einige der langjährigen Lieferanten von Lhoist, zu denen hervorragende Beziehungen bestehen, leisteten finanzielle Unterstützung, stellten elektronisches Equipment sowie technisches Material zur Verfügung.

Während der Einweihung, an der Gemeindemitglieder, Ehrenamtler, Staatsbeamte und Bundespolitiker teilnahmen, hielt der Werksleiter Drew Reesor eine inspirierende Rede, die die tiefe Verbindung zwischen der Gemeinde Sherwood und dem Werk Anderson betonte.

Der Wiederaufbau des Sherwood Community Centers ist ein sehr konkretes Beispiel für die zahlreichen Projekte, die wir weltweit in den Gemeinden durchführen, in denen wir ansässig sind und in denen wir aktiv Beiträge leisten.

Arbeitssicherheit

Wenn es um Sicherheit geht, lautet der Ansatz der Lhoist Group „Go for Zero“, eine goldene Regel, die sicherstellt, dass jeder am Ende eines Arbeitstages sicher und gesund nach Hause zurückkehrt. Das umfasst die Erkennung und Minderung von Gefahren und die konstante Verbesserung unserer Sicherheitsbilanz. An unseren Werken und an den Kundenstandorten tragen alle gemeinsam die Verantwortung für Gesundheit und Arbeitssicherheit.

Den sicheren Weg wählen

Die Koordinations- und Kommunikationsteams für Arbeitssicherheit leiteten im April unseren ersten weltweiten Tag der Arbeitssicherheit. Er brachte alle Mitarbeitenden unter einer starken Botschaft zusammen: Ich wähle den sicheren Weg. Unser Ziel war es, das Engagement für Arbeitssicherheit über geografische oder kulturelle Grenzen hinweg zu fördern. In allen Werken fanden Aktivitäten statt, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Arbeitssicherheit zu schärfen und ein Gefühl der kollektiven Verantwortlichkeit zu fördern.



Unser Erfolg 2023:
Arbeitssicherheit

4,0

Rate der Unfälle mit Ausfallzeit

Unser Erfolg 2023:
Diversität

30,1 %

Frauen in Fach- und Führungspositionen



Beim Sortieren, in Ordnung bringen, Polieren, Standardisieren und Pflegen haben wir nicht nur unsere physische Umgebung aufgeräumt, sondern wir haben für jedes Mitglied unseres Teams eine sicherere Umgebung geschaffen.

Muhammad Rizal Bin Ramli
Senior Electrician – Lhoist Asia

Vielfalt

Wir sind stolz auf die Loyalität und das Engagement unserer Mitarbeitenden für unser Unternehmen. Dieses beruht auf der Gestaltung eines Umfelds, das Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion wertschätzt und anerkennt. Jedes Teammitglied erhält die gleiche Chance, seine Karriere voranzutreiben. Wir gewährleisten einen sicheren und authentischen Arbeitsplatz für alle.

Ausbildungsprogramm für Frauen

Brasilien hat das Lhoist Young Apprentice Program mit SENAI/IEL gestartet, um 40 Frauen auszubilden. Die Auszubildenden durchlaufen ein 13-monatiges Schulungsprogramm in Industriewartung und Prozessen, gefolgt von 10 Monaten, in denen sie an Standorten in ganz Brasilien Erfahrungen sammeln können. Sie erwerben praktisches und theoretisches Wissen, erkunden neue Technologien und lernen von erfahrenen Fachleuten. Dies stellt nur der Anfang unserer Mission dar, ein inklusives, vielfältiges berufliches Umfeld zu gestalten.



Weiterentwicklung

Unser zukünftiger Erfolg hängt davon ab, dass wir unsere Talente durch umfangreiche Investitionen in Ausbildung und Weiterentwicklung fördern. Kontinuierliches Lernen fördert Innovationen, wappnet uns für eine sich verändernde Welt und sorgt für den Erfolg unserer Mitarbeitenden.

Das Leadership Forum engagiert sich für die Weiterentwicklung

Das Lhoist Leadership Forum ist ein Beweis für unser Engagement für die Weiterentwicklung von Führungskräften und die Investition in Menschen. Die Veranstaltung brachte 120 Top-Manager aus der ganzen Gruppe zusammen, um Kontakte zu knüpfen, Erfolge zu feiern und Herausforderungen zu diskutieren. Ziel des Forums war es durch mitreißende Aktivitäten und Einblicke von Keynote-Referenten, Führungskräfte über die strategische Ausrichtung und die Identität des Unternehmens zu informieren und sie darauf einzustimmen.

Durch die Fokussierung auf wichtige Aspekte wie die Transformation der Branche durch Dekarbonisierung und die Energiewende sowie weitere wichtige Nachhaltigkeitsziele wie Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion wurde in der Veranstaltung unser Engagement betont, weltweit Spitzenreiter in Bezug auf Führungspraktiken zu bleiben. Infolgedessen nahmen die Teilnehmenden eine Fülle von Erkenntnissen und Energie mit nach Hause und inspirierten ihre Teams vor Ort.

Wohlbefinden

Wir legen großen Wert auf das Wohlbefinden unseres Teams und wissen, dass sowohl die mentale als auch die körperliche Gesundheit entscheidend sind. Zu den umfassenden Rahmenbedingungen bei Lhoist gehören positive Arbeitsbedingungen und Initiativen für mentale, körperliche, emotionale, soziale und finanzielle Gesundheit. Durch das Fördern von gesunden Verhaltensweisen, stellen wir sicher, dass unsere Kolleginnen und Kollegen sicher und engagiert bleiben und zum nachhaltigen Erfolg der Gruppe beitragen.

Programm für Wohlbefinden bei Lhoist UK

Das Programm für Wohlbefinden bei Lhoist UK bietet unseren Mitarbeitenden verschiedene Tools, darunter Beratung, eine App für die mentale Gesundheit und Ersthelfer für die mentale Gesundheit. Im Jahr 2023 wurden in unseren Werken in Hindlow und Whitwell Workshops zum Thema Suizid abgehalten, um über Mythen aufzuklären, Stigmatisierung zu verringern und Teams über das Erkennen psychischer Probleme zu schulen. Durch das Fördern einer Kultur, die dazu ermutigt, angstfrei Hilfe zu suchen, wollen wir ein Umfeld schaffen, in dem das mentale Wohlbefinden der Mitarbeitenden gefördert wird.



Interview Sanet Minnaar

Scientific Director – Lhoist Group

Bei unseren Nachhaltigkeits-Initiativen steht Innovation im Mittelpunkt. Dies ist tief in unseren Unternehmenswerten verankert und ist die treibende Kraft hinter unserer Innovationsstrategie. Neben der Suche nach technischen Lösungen für zukünftige Anwendungen sind Forschung und Entwicklung der entscheidende Faktor bei der Unterstützung unserer laufenden Projekte zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks und zur Verwertung und Erhaltung unserer Ressourcen.

Als Scientific Director bei Lhoist leite ich Laborteams und bin für eine Initiative zur Förderung der Kreislaufwirtschaft verantwortlich. Hierbei werden die von unseren Kunden in verschiedenen Marktsegmenten erzeugten kalkhaltigen Rückstände ermittelt, um Projekte mit kommerziellem Potenzial zu erkennen.

Ich glaube, dass eine bereichsübergreifende Zusammenarbeit entscheidend für die Identifizierung und Wiederverwendung von Abfallströmen ist. Indem wir auf die Expertise verschiedener Technik- und Marktexperten zurückgreifen, können wir neue Möglichkeiten für die innovative Nutzung von Abfallprodukten erschließen. Dieser Ansatz minimiert nicht nur unsere Umweltauswirkungen, sondern schafft auch Mehrwert für unsere Kunden und die Gesellschaft im Allgemeinen.

Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Durch die Kombination von Innovation mit einer langfristigen Vision verwandeln wir Nachhaltigkeit in einen strategischen Vorteil. Unser Engagement für Nachhaltigkeit zeigt, dass dies nicht nur eine Option, sondern eine Notwendigkeit für Unternehmen darstellt, die langfristig erfolgreich sein möchten.

Das Nachhaltigkeitsprogramm von Lhoist ist ein Beispiel für die Kraft der Innovation bei der Bewältigung ökologischer Herausforderungen und der Förderung von Wirtschaftswachstum. Basierend auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft reduzieren wir nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck, sondern schaffen auch neue Möglichkeiten für Wertschöpfung und Wettbewerbsvorteile.

Ich bin stolz darauf, Teil des Nachhaltigkeitsprogramms von Lhoist zu sein und freue mich darauf, innovative Projekte zu entwickeln, die einen positiven Einfluss auf die Welt haben.



“

Wir haben eine langfristige Vision, wie wir Grundsätze der Kreislaufwirtschaft in das Unternehmen integrieren können. Durch Partnerschaften mit unseren Kunden können wir Möglichkeiten finden, kalkhaltige Abfallströme wiederzuverwenden, um daraus einen Mehrwert zu generieren.

”



Lieferkette

Im Rahmen des kontinuierlichen Engagements von Lhoist für Nachhaltigkeit treiben wir Initiativen für den zirkulären Einkauf bei Lieferanten voran. Unser Ziel ist klar: Verschwendung vermeiden, die Lebensdauer von Produkten durch innovatives Design verlängern und die Abhängigkeit von natürlichen Ressourcen minimieren.

Energieeffiziente Feuerfest-Materialien bei Lhoist North America

Eine wichtige Initiative stellt die Zusammenarbeit mit Lieferanten von Feuerfestmaterialien zur Verbesserung der Ofenmanteltemperaturen in unserem Werk in Nelson, Arizona dar. Der Fokus liegt hier auf der Minimierung von Wärmeverlusten und damit auf der Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz.

Feuerfeste Materialien, die in Kalköfen unerlässlich sind, schützen Strukturen bei hoher Hitze und isolieren, wodurch der Energieverbrauch gesenkt wird. Sie werden jedoch aus totgebranntem Magnesiumoxid und Aluminiumoxid hergestellt – Materialien, die sich auf natürliche Ressourcen, Abfall und den Energieverbrauch auswirken.



Um diese Herausforderungen zu bewältigen, setzt Lhoist auf zwei zentrale Ansätze: die Erschließung von Recyclingkanälen für die Entsorgung von Feuerfestmaterial und die aktive Verbesserung der Effizienz und des Lebenszyklus von Feuerfestmaterialien, um Abfall zu reduzieren und den Energieverbrauch zu optimieren.

Auf unserem Weg zu energieeffizienten Feuerfestmaterialien liegt der Schwerpunkt auf niedrigeren Ofenmanteltemperaturen. Dadurch wird nicht nur die Wärmespeicherung verbessert, der Energiebedarf sowie der Rohstoffverbrauch gesenkt sondern auch die Lebensdauer des Feuerfestmaterials erhöht, wodurch die natürlichen Ressourcen weniger belastet werden.

Das Werk Nelson, das Hochhitzeöfen betreibt, steht an der Spitze dieser regionalen Initiative. Erste Versuche mit einem Lieferanten zeigten vielversprechende Ergebnisse – eine Senkung der Ofenmanteltemperaturen um 10 %, was den Energieverbrauch um bis zu 5 % senken könnte. Durch einen weiteren Versuch mit einem zweiten Lieferanten wird die optimale Lösung ermittelt, wobei unser Verfahrenstechnik-Team die Energieeinsparungen und die Gesamtleistung quantifiziert.

Zu den erwarteten Vorteilen gehören eine verbesserte Wärmeleitfähigkeit, eine bessere Ofeneffizienz, ein geringerer Brennstoffverbrauch und leichtere Steine, wodurch der Stromverbrauch, der zum Drehen des Ofens benötigt wird, reduziert wird. Diese Initiative stellt eine Pionierarbeit in Nordamerika dar und unterstreicht unser Engagement für nachhaltige Verfahren.



Kreislaufwirtschaft

Zu unseren Ambitionen gehört es, Stakeholder und Kunden bei der Wiederverwendung und Verwertung von Abfällen in der gesamten Beschaffungskette zu unterstützen. Mithilfe einer Kreislaufwirtschaft können wir den Materialwert durch strategisches Recycling und Wiederverwendung bewahren. Dadurch schaffen wir einen Mehrwert für Kunden und Partner und profitieren von einem Wettbewerbsvorteil, der eine langfristige Rentabilität sicherstellt.

Innovative Düngemittellösung in Brasilien für die Abfallminimierung

Brasilianische Zucker- und Ethanolproduzenten verwenden Vinasse, ein Nebenprodukt der Ethanolproduktion, das reich an Kalium und organischen Stoffen ist. Das Projekt für Kreislaufösungen von Lhoist Latin America konzentriert sich auf die Entwicklung eines Oxyfertil®-Produkts, das Vinasse mit Kalzium und Magnesium für Zuckerrohrpflanzen anreichert. Mithilfe dieser Innovation werden diese Rückstände in einen wertvollen organisch-mineralischen Dünger umgewandelt, der den ökologischen und landwirtschaftlichen Nutzen steigert.

Unser Erfolg 2023:
Kreislaufösungen

25,5 Mio. €

Wertschöpfung durch Wiederverwendung und Recycling von Kundenabfällen

Dank der Einführung dieses Katalogs hat jeder Mitarbeitende die Möglichkeit, sich für umweltfreundliche Büro- und Laborartikel zu entscheiden. Da jede kleine Geste zählt, freue ich mich, dass diese Möglichkeit umgesetzt wurde und dass die Einführung in Europa auf ihrem Weg ist.

Chloé Gauthier
Procurement Category Manager - Lhoist Europa



Unser Erfolg 2023:
Kreislaufösungen

96 %

Große Beschaffungsprojekte (>100 K €), bei deren Ausschreibung Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden

28

Anzahl der zirkulären Beschaffungsprojekte weltweit

Lieferkette und Einkauf

Nachhaltigkeit kann nur dann wirksam sein, wenn sie sich über die gesamte Lieferkette erstreckt. Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, die auf Nachhaltigkeit achten und auf Abfallreduzierung und Effizienz ausgerichtet sind. Unser Ziel ist es, die Lebensdauer von beschafften Waren und Dienstleistungen zu verlängern.

Intelligenter Förderbandabstreifer

Lhoist führte intelligente Förderbandabstreifer mit einer hochmodernen Technologie ein, die größere Schäden an den Bändern verhindert. Diese intelligenten Abstreifer, die auf drei Bändern am Standort in Flandersbach, Deutschland, installiert sind (weitere werden folgen), sind mit einem elektrischen Antrieb und einem Cloud-Dashboard ausgestattet. Sie erkennen Schäden frühzeitig, um Segmente vorausschauend zu reparieren. Auf diese Weise wird die Lebensdauer unserer Anlagen verlängert und weniger Abfall verursacht, da wir uns auf die vorbeugende Wartung anstelle von Reparatur und Austausch konzentrieren können.

Alternativer „grüner“ Katalog in Europa

Lhoist hat umweltfreundliche Alternativen in die Online-Kataloge für Büro- und Laborbedarf aufgenommen und beobachtet nun seine Akzeptanz. Diese Initiative fördert die Verwendung umweltfreundlicher Produkte, die als „grün“ gekennzeichnet sind und eine geringere CO₂-Belastung haben, weniger natürliche Ressourcen verbrauchen und recycelte Materialien enthalten. Dies spiegelt das Engagement des Unternehmens wider, umweltfreundliche Entscheidungen zu priorisieren.



Unsere von EcoVadis anerkannten Nachhaltigkeitspraktiken

Durch die feste Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in unserer Konzernstrategie bewirken wir eine positive Veränderung im Leben der Menschen und des gesamten Planeten. Um unsere Fortschritte zu überwachen, Anerkennung für unsere Leistungen zu erhalten und sicherzustellen, dass wir unsere Ergebnisse kontinuierlich verbessern, hat sich Lhoist Europe dafür entschieden, sich einer Leistungsbewertung durch EcoVadis, einer weithin anerkannten Drittorganisation, zu unterziehen. EcoVadis bietet zuverlässige und weltweit anerkannte Nachhaltigkeitsbewertungen und Einblicke.

Bei der Bewertung von Unternehmen vergibt EcoVadis eine Punktzahl zwischen 0 und 100 sowie je nach Bewertung eine Bronze-, Silber-, Gold- oder Platinmedaille. Die Bewertung deckt ein breites Spektrum von Managementsystemen ab und berücksichtigt dabei Aspekte wie Umweltpraktiken, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und die Auswirkungen einer nachhaltigen Beschaffung. Jedes Unternehmen wird nach relevanten Aspekten in Bezug auf seine Größe, seinen Standort und seine Branche bewertet.

Wir sind stolz darauf, dass 10 unserer Länder mit Gold- oder Silbermedaillen ausgezeichnet wurden. Das Vereinigte Königreich, Dänemark, Tschechien und Spanien erhielten eine Goldmedaille, Frankreich, Deutschland, Portugal, Belgien, Polen und die Slowakei eine Silbermedaille.

Diese ermutigenden Ergebnisse belohnen die vielfältigen Maßnahmen unserer Teams und zeigen, dass wir in unseren Regionen erhebliche Fortschritte erzielt haben. Das stellt unseren wachsenden Einsatz für Nachhaltigkeit unter Beweis.

Zukünftig werden wir weiterhin jährlich EcoVadis-Bewertungen in all unseren Geschäftsbereichen durchführen und gleichzeitig an Verbesserungsplänen arbeiten. Wir haben gemeinsam viel erreicht und sind weiterhin bestrebt, uns in den kommenden Jahren kontinuierlich zu verbessern.

Blick in die Zukunft

Wir bei Lhoist arbeiten aktiv mit all unseren Stakeholdern zusammen und hören ihnen aufmerksam zu. So stellen wir sicher, dass wir eine positive soziale, wirtschaftliche und ökologische Wirkung erzielen. Unser Engagement bleibt weiterhin ungebrochen. Wir ergreifen schon heute entschlossen Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft für alle.

Leistungskennzahlen (KPIs) spielen eine entscheidende Rolle bei der Messung unserer Fortschritte auf dem Weg zu unseren Nachhaltigkeitszielen.

Wir haben 2023 einige KPIs erreicht und konzentrieren uns im Rahmen unserer zukunftsorientierten Strategie auf die Umsetzung unserer Vision für 2030. Wir haben auf Konzernebene sieben Nachhaltigkeitsprioritäten mit jeweils präzisen KPIs bestimmt. Darüber hinaus legen wir regionale Ziele fest, die den lokalen Einheiten ermöglichen ihre Schwerpunktbereiche flexibel vor dem Hintergrund ihres jeweiligen Kontexts zu priorisieren. Durch die Konzentration auf eine Reihe ausgewählter Indikatoren richten wir unsere Nachhaltigkeitsziele an der Praxistauglichkeit unseres täglichen Betriebs aus.

Unser optimierter Ansatz befähigt unsere Führungskräfte, Triebkräfte hinter den Daten zu analysieren und inspiriert Kollegen im gesamten Unternehmen, eine aktive Rolle bei der Bewältigung der Herausforderung zu spielen. Die Nachhaltigkeits-KPIs, die 20 % der variablen Vergütung unserer Mitarbeitenden ausmachen, fördern die Verbundenheit mit unseren Zielen und steigern Motivation und Engagement, während wir gemeinsam daran arbeiten, unsere Ziele zu erreichen.

Wir danken allen dafür, dass sie uns auf diesem Weg begleiten.



LEISTUNGSKENNZAHLEN

PLANET	Einheit	Ziel 2023	Ergebnisse 2023	Ergebnisse 2022	Anmerkungen
Emissionsintensität Kalk- und Dolomitkalkproduktion					
Reduzierung der CO ₂ -Verbrennungsemissionen pro gebrannter Tonne (vs. 2018)	%	10%	11%	5%	
CO ₂ -Emissionen (Scope 1)	kg CO ₂ /t		1.176	1.226	(1)
CO ₂ -Emissionen aus Brennstoffen	kg CO ₂ /t		368	393	
CO ₂ -Emissionen aus Rohstoffen	kg CO ₂ /t		798	820	
Brennstoffgemisch für die Kalk- und Dolomitkalkproduktion					
Feste fossile Brennstoffe	% GJ		60%	67%	
Kohlenstoffarme fossile Brennstoffe	% GJ		25%	22%	
Recycelt	% GJ		6%	6%	
Biomasse	% GJ		9%	5%	
Strom					
Stromverbrauch	GWh		1.246	1.354	
Eigener und vertraglich vereinbarter Anteil an erneuerbarem Strom	%	25%	34%	24,8%	(2)
Erneuerbare-Energie-Projekte	#		19	21	
Verwertung und Schonung von Ressourcen					
Abfallquote bei der Kalk- und Dolomitverarbeitung	%	<2,9%	3,2%	3,3%	
Biodiversität					
Regionen mit Biodiversität-Managementplänen (BMP)	%		100%	100%	
Aktive Steinbrüche mit Biodiversität-Managementplan	%	60%	76%	34%	

(1) inklusive Emissionen von schwerem mobilem Equipment

(2) inklusive von Lhoist bezogenen Strom, der über Stromabnahmeverträge (PPA) mit Herkunftsnachweisen (GoO) oder mit Zertifikaten für erneuerbare Energien (REC) bezogen wird.

PROFIT	Einheit	Ziel 2023	Ergebnisse 2023	Ergebnisse 2022	Anmerkungen
Nachhaltige Lieferkette und Beschaffung					
Anzahl der zirkulären Beschaffungsprojekte weltweit	#	20	28	10	
Große Beschaffungsprojekte (>100 K €), bei denen die Ausschreibung Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt	%	80%	96%		
Beschaffungsausgaben bei Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten von Lhoist akzeptiert haben	%		70%	65%	
Kreislaufwirtschaft					
Wertschöpfung durch Wiederverwendung und Recycling von Kundenabfällen	Mio. €	25	25,5	22	
Geschäftsbereiche von Lhoist mit Initiativen zur Kreislaufwirtschaft	%	100%	100%	80%	

LEISTUNGSKENNZAHLEN

PEOPLE	Einheit	Ziel 2023	Ergebnisse 2023	Ergebnisse 2022	Anmerkungen
Mitarbeitende nach Beschäftigungsart					
Festangestellte Mitarbeitende	FTE		6.293	6.257	
Teilzeitbeschäftigt	FTE		118	123	
Auszubildende, Praktikanten	Personen		422	367	
Mitarbeiterdiversität					
Frauen in der Gesamtbelegschaft	%		13,9%	13,1%	
Frauen in Fach- und Führungspositionen	%	30,0%	30,1%	28,7%	
Eingestellte Frauen	%		17,8%	18,2%	
Anzahl der Nationalitäten im gesamten Konzern	#		75	69	
Mitarbeitende nach Altersgruppe					
Unter 30 Jahre alt	%		15%	14,8%	
Zwischen 31 und 50 Jahre	%		51%	51%	
Über 50 Jahre	%		35%	34%	
Arbeitssicherheit					
Rate der Unfälle mit Ausfallzeit		3,8	4,0	4,1	
Gesundheit und Wohlbefinden					
Globale Fehlzeiten	%		4,2%	4,8%	
Lhoist Europe	%		6,7%	7,7%	
Lhoist North America	%		2,6%	2,5%	
Lhoist Latin America	%		0,8%	1,4%	
Lhoist Asien	%		5,4%	5,8%	
Vollständig abgesicherte Mitarbeitende mit einem Minimum an Gesundheits-, Renten-, Lebensversicherungen	%		100%	100%	
Weiterbildung und Weiterentwicklung					
Interne Beförderungen in Führungspositionen	%		61%	65,3%	
Interne Beförderung auf Director- (oder gleichwertige) und höhere Ebene	%		67%	77%	
Mitarbeiterfluktuation	%		10%	10,8%	
Geschäftsbereiche mit Women In Leadership at Lhoist (WILL)-Programm	%		100%	100%	
Gesellschaft					
Standorte mit vorhandenem Beschwerdemanagementprozess	%	100%	100%		
Standorte mit Plan für gesellschaftliches Engagement	%		100%	100%	



Besuchen Sie uns auf

www.lhoist.com

Kontakt

sustainability@lhoist.com

Lhoist-Gruppe

Rue Charles Dubois 28
1342 Limelette, Belgien

© Bildnachweise: Lhoist / Adobe Stock / Shutterstock /
Emmanuel Crooÿ, Vitor Maciel



Together,
the Future

www.lhoist.com

